

# VPP



Berufsverband  
Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen

# aktuell

VERBAND PSYCHOLOGISCHER PSYCHOTHERAPEUTINNEN UND PSYCHOTHERAPEUTEN IM BDP E.V.

HEFT 58

September 2022

## Traumafolgestörungen



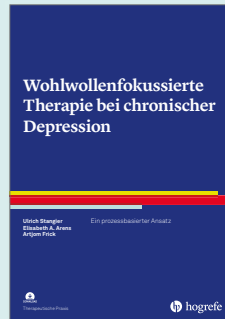
# Unsere Buchtipps



Judith Alder  
**Ratgeber  
Unerfüllter Kinderwunsch**  
Informationen für Betroffene  
und Angehörige

(Reihe: „Ratgeber zur  
Reihe Fortschritte der  
Psychotherapie“, Band 49)  
2022, 87 Seiten, Kleinformat,  
€ 9,95 (DE)/€ 10,30 (AT)/  
CHF 14.50  
ISBN 978-3-8017-3052-9  
Auch als eBook erhältlich

Dieser Ratgeber begleitet ein Paar während der Lebensphase, in der es sich um seinen unerfüllten Kinderwunsch kümmert. Er vermittelt auf verständliche Weise Informationen zum Thema und zeigt über praxisbezogene Vorschläge und Übungen auf, wie auf die Herausforderungen adaptiv reagiert werden kann.



Ulrich Stangier /  
Elisabeth A. Arens / Artjom Frick  
**Wohlwollenfokussierte  
Therapie bei chronischer  
Depression**  
Ein prozessbasierter Ansatz

(Reihe: „Therapeutische Praxis“)  
2022, 192 Seiten, Großformat,  
inkl. Online-Materialien,  
€ 44,95 (DE)/€ 46,30 (AT)/  
CHF 61.00  
ISBN 978-3-8017-3153-3  
Auch als eBook erhältlich

Um chronische Depressionen zu behandeln, verbindet der Therapieansatz Metta-Meditation (Loving-Kindness-Meditation) und achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie mit verhaltens- und schematherapeutischen Ansätzen.



Brunna Tuschen-Caffier /  
Anja Hilbert  
**Ratgeber  
Binge-Eating-Störung**  
Informationen für Betroffene  
und Angehörige

(Reihe: „Ratgeber zur  
Reihe Fortschritte der  
Psychotherapie“, Band 47)  
2022, 79 Seiten, Kleinformat,  
€ 9,95 (DE)/€ 10,30 (AT)/  
CHF 14.50  
ISBN 978-3-8017-2225-8  
Auch als eBook erhältlich

Der Ratgeber informiert Betroffene und Angehörige über das Krankheitsbild, den Verlauf und die aufrechterhaltenden Faktoren sowie die psychotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten der Binge-Eating-Störung. Zudem zeigt er Möglichkeiten der Selbsthilfe auf.



Rainer Sachse  
**Ressourcen erkennen  
und fördern bei  
Persönlichkeitsstörungen**

(Reihe: „Praxis der  
Psychotherapie von  
Persönlichkeitsstörungen“,  
Band 12). 2022, 132 Seiten,  
€ 22,95 (DE)/€ 23,60 (AT)/  
CHF 32.50  
ISBN 978-3-8017-3155-7  
Auch als eBook erhältlich

Das Buch beschreibt, welche Ressourcen bei Persönlichkeitsstörungen zu finden sind und wie diese nutzbar gemacht werden können. Es unterstreicht, dass eine Persönlichkeitsstörung nicht nur problematische Komponenten und Handlungen impliziert, sondern auch positive Aspekte aufweisen kann, wenn spezifische Blockaden abgebaut werden können.

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die aktuelle Ausgabe der *VPP aktuell* spannt auch dieses Mal wieder ein weites Spektrum an Themen auf. Das Heft steht unter dem Motto „Traumafolgestörungen“. Zu Anfang des Jahres ist die deutsche Fassung des ICD-11 erschienen. Mit ihm wird eine differenzierte Diagnostik der posttraumatischen Belastungsstörung möglich und die neue Diagnose der komplexen posttraumatischen Belastungsstörung wurde hinzugefügt.

Grund genug für uns, mit Frau Prof. Dr. med. Luise Reddemann das Thema Traumafolgestörungen zu erörtern. Nach ihrer Auffassung liegt der Fortschritt im ICD-11 in der Anerkennung der Problematik einer komplexen posttraumatischen Belastungsstörung. Problematisch aber sei, dass alle PTBS-Symptome vorhanden sein müssen, um die Diagnose zu stellen. Auch der Beitrag von Prof. Dr. Ingo Jungclaussen „Das Störungsmodell bei Traumafolgestörungen in der Richtlinien-Psychotherapie“ beschäftigt sich mit unserem Schwerpunktthema. Er skizziert sieben Schritte eines psychodynamischen Leitfadens für Typ-I-Trauma-Störungen.

Unter der Überschrift „Hometreatment“ wird das „Best-Practice-Beispiel der WHO“ vorgestellt: das Modellvorhaben Psychiatrie in Heidenheim/Brenz. Das Behandlungsspektrum in Heidenheim geht von ambulant, teilstationär und stationär bis hin zum Hometreatment.

Dr. phil. Dipl.-Psych. Manfred Thielen skizziert die „Aktuelle Situation der Gesprächspsychotherapie im Rahmen der Aus- und Weiterbildungsreform“. In der Musterweiterbildungsordnung sei es gelungen, eine Öffnungsklausel u. a. für die Humanistische Psychotherapie zu verabschieden.

Die Vorständin des VPP, Susanne Berwanger, berichtet über die „Haftung im Rahmen der Telematikinfrastruktur (TI)“ sowie über den großen Erfolg, dass eine aus der Feder des VPP stammende Resolution einstimmig vom GK II angenommen wurde.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns wie immer über Rückmeldung und Anregungen zur Ausgabe.

Mit kollegialen Grüßen

*Dipl.-Psych. Hans-Jürgen Papenfuß  
Psychologischer Psychotherapeut  
Beisitzer Vorstand VPP*

## INHALT

Editorial	3
<b>Schwerpunktthema</b>	
Trauma ist nicht alles – Methoden sind nicht alles!	4
Das Störungsmodell bei Traumafolgestörungen in der Richtlinien-Psychotherapie	8
Das Best-Practice-Beispiel der WHO: Modellvorhaben Psychiatrie in Heidenheim/Brenz	11
Aktuelle Situation der Gesprächs- psychotherapie im Rahmen der Aus- und Weiterbildungsreform	14
Haftung im Rahmen der Telematikinfrastruktur (TI)	16
Großer Erfolg: Resolution des VPP auf GK II übernommen	18
GOÄ-Reform lässt weiter auf sich warten	19
Veranstaltungskalender	20
Impressum	20
Unzureichend versichert? – Entzug der Zulassung droht!	21
Highlights aus dem Online-Magazin psyllife	22